



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA/41/2022/19-24

Gremium	Hauptausschuss
Sitzung am:	26.04.2022
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Christian Arndt

Mitglieder

Herr Maurice Birnbaum

Herr Mirko Dachroth

Herr Dr. Frank Galeski

Frau Bianka Schmäke

stellv. für Frau Helga Hummel

Frau Andrea Knihs

Herr Steffen Molks

Herr Wolfgang Toleikis

Bürgermeister

Herr Sven Siebert

Weitere Teilnehmer

Herr Kay Juschka

Weitere anwesende Gemeindevertreter

Herr Volkmar Seidel

Herr Stefan Radach

Herr Thomas Scherler

Herr Wilfried Hannemann

Herr Markus Landherr

Verwaltung

Frau Ulrike Kämpf

Herr Peter Große

abwesend

Frau Helga Hummel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 5 | | Mitteilung des Vorsitzenden des Hauptausschusses |
| 6 | | Einwohnerfragestunde |
| 7 | | Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses |
| 8 | | Entscheidung des Hauptausschusses |
| 8.1 | AN 133/2022/19-24 | Bodenproben umliegend des Klärwerks im Ortsteil Münchehofe entnehmen |
| 8.2 | AN 135/2022/19-24 | Barrierefreie Aufpflasterungen |
| 8.3 | AN 136/2022/19-24 | Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung |
| 8.4 | AN 137/2022/19-24 | Umsetzung Beschluss Ortsbeirat Hönow Poller |
| 8.5 | AN 138/2022/19-24 | Fußwegbarrieren Rudolf-Breitscheid-Straße |
| 9 | | Tätigkeitsbericht vom Fachdienst
Ordnungsangelegenheiten der Verwaltung |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 **Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung**

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- Sonder-GV am 2.5.

5 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

Es werden keine Informationen gegeben.

6 **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

7 **Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses**

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- **Bianka Schmäke:** Sachstand Bolzplatz Birkenstein zur Übergabe der Fläche. Bitte um Kenntnissgabe des Übergabeprotokolls.
- **Sven Siebert:** Die Wiederherstellung des Platzes ist noch im Gange.
- **Steffen Molks:**
 1. Anfrage zur Straßenschau 2021 wurde gestellt. Betraf die Schau nur die Straßen oder auch die Geh- und Radwege.
 2. Das bedeutet, es gab in 2021 keine Straßenschau, wie vom BM erst dargestellt.
 3. Die Anfrage zum Einsatz der Kehrmaschine ist weiterhin nicht korrekt beantwortet. Hier sollte es weitere Erläuterungen geben.
 4. Radwegbau Müho: Hier war zugesagt, den Vertrag zur Verfügung zu stellen?
- **Peter Große:**
 1. 2015 gab es eine Videoaufnahme der Straßen. In 2022 soll es eine weitere Videobefahrung der Straßen geben. 2018 gab es eine protokollierte Straßenschau durch die Gemeindeverwaltung inkl. Kontrolle Radwege und Straßenschilder. Darüber hinaus gibt es nur sporadische Straßenschau.
- **Sven Siebert:**
 1. -
 2. Hierzu muss man definieren, was eine Straßenschau bedeutet. Die Mitarbeiter schauen auch die Straßen an. Es gab 2021 keine vollumfängliche Straßenschau.
 3. Der Bauhelfer wird entsprechende Terminvorschläge machen, um den Sachverhalt weiterhin aufzuklären bzw. im kommenden Verwaltungsausschuss die Fragen beantworten.

4. Es kann hier ein Akteneinsichtstermin vereinbart werden. Der Vertrag beinhaltet schützenswerte Daten und kann nicht umfänglich versandt werden.
- **Kay Juschka:**
 1. Was ist eine kommunale Straßenschau?
 2. Warum kann eine erbetene Auskunft wie die Übersendung eines Vertrages nicht komplikationslos erfolgen?
 3. Am Güterbahnhof wurde ein Teilstück alte DDR-Betonplatten belassen, anstatt auch an diesem Teilstück den Gehweg zu erneuern.
 - **Sven Siebert:**
 1. Zur Straßenschau wird am kommenden Montag im Bauausschuss noch einmal etwas gesagt.
 2. Die Fragen waren umfangreicher und die Bereitstellung der Unterlagen sollte eine Akteneinsicht erfolgen. Ein Akteneinsichtstermin bedarf allerdings einer intensiveren Vorbereitung. Es muss auch festgestellt werden, dass Anfragen nicht innerhalb von 10 Tagen beantwortet werden können. Hierzu bedarf es sachverhaltsabhängig mehr Zeit, bis zu 30 Tagen.
 3. Der Sachverhalt wird geklärt und im Nachgang beantwortet.
 - **Wolfgang Toleikis:** Haben Gemeindevertreter das Recht, Akten auszugsweise zugesandt zu bekommen?
 - **Ulrike Kämpf:** Es gibt einen Anspruch auf Auskunft, auf Akteneinsicht, aber nicht auf Übersendung von Akten(teilen). Allerdings ist es durchaus praktikabel, Unterlagen auszugsweise zur Beantwortung von Fragen zuzusenden.
 - **Andrea Knih:** Ist die Verwaltung wieder in den regulären betrieb übergegangen und ist geplant, Homeoffice weiter anzubieten.
 - **Sven Siebert:** Der reguläre Betrieb ist wieder aufgenommen. Mobiles arbeiten soll auch in Zukunft in beschränktem Umfang angeboten werden.
 - **Ulrike Kämpf:** Für das Angebot von mobilen Arbeiten in beschränktem Umfang ist die Erstellung einer Dienstvereinbarung notwendig. Nicht jeder Arbeitsplatz, nicht jeder Mitarbeiter ist Homeoffice geeignet und muss individuell betrachtet werden. Grundsätzlich sind wir eine Präsenzverwaltung.
 - **Kay Juschka:** Mobiles Arbeiten/Homeoffice sollte betrachtet werden, um auch perspektivisch dem Platzprobleme im Rathaus entgegenzuwirken. Hierzu sollten wir in die Diskussion gehen.
 - **Bianka Schmäke:** Wie ist der Sachstand Vergabestelle?
 - **Ulrike Kämpf:** Heute waren Vorstellungsgespräche, zwei Personen wurden gefunden.
 - **Dr. Frank Galeski:** Warum werden die Vorlagen im RIS nicht mehr vollständig ausgefüllt?
 - **Ulrike Kämpf:** Das beruht auf einem Missverständnis und wird zukünftig wieder korrekt erfolgen.
 - **Steffen Molks/Dr. Frank Galeski:** Die Auswirkungen auf den Haushalt werden nicht beziffert bzw. dazu Stellung genommen. Dies muss zukünftig wieder erfolgen. Generell sollte eine kurze Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen erfolgen.
 - **Ulrike Kämpf:** Stellungnahmen werden sehr befürwortet und diese Anregung wird noch einmal aufgegriffen. Die Fachbereiche werden aufgefordert, Stellungnahmen zu erstellen.

- **Christian Arndt:** Es gab zwei identifizierte Flächen für Blühwiesen, DaHog. Friedhof und in Hönow an der Spitze des Dorfangers. Wie ist der Sachstand? Werden diese weiter bzw. überhaupt gepflegt?
- **Sven Siebert:** Frage wird im Nachgang beantwortet.
- **Christian Arndt:** Generelle Bitte an den Bürgermeister, die offenen Fragen der Gemeindevertreter aus den zurückliegenden Sitzungen der GV und des HA endlich zu beantworten.

8 Entscheidung des Hauptausschusses

8.1 AN 133/2022/19-24 Bodenproben umliegend des Klärwerks im Ortsteil Münchehofe entnehmen

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, dass umliegend des Klärwerkes im Ortsteil Münchehofe (max. Umkreis 50m) **fünf** Bodenproben **und Wasserproben der Erpe durch ein akkreditiertes Fachlabor** entnommen **und auf Schadstoffbelastung untersucht** werden. Die Auswertung ist der Gemeindevertretung zugänglich zu machen. Alle notwendigen Schritte sind durch die Verwaltung umzusetzen. **Die Details der Umsetzung sind im nächsten Hauptausschuss vorzustellen.**

Christian Arndt: **Ergänzungsvorschlag in rot.**

Andrea Knih: Wasser der Erpe, am Ausfluss des Klärwerkes, sollte mit untersucht werden. **Ergänzungsvorschlag in blau.**

Kay Juschka: Bitte die Entnahmestellen für Bodenproben näher beschreiben und Zeitpunkt der Umsetzung angeben. **Ergänzungsvorschlag in grün.**

Maurice Birnbaum: Bodenproben sollen im direkten Umfeld entnommen werden. Der Einreicher macht die Ergänzungsvorschläge zu eigen.

Geschäftsordnungsantrag Mirko Dachroth: Verweisung in den Ortsentwicklungsausschuss.

Abstimmung GeschO-Antrag:

Ja	Nein	Enth
4	4	1

Abstimmungsergebnis:

Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung Beschlussvorschlag:

Ja	Nein	Enth
7		2

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

8.2 AN 135/2022/19-24 Barrierefreie Aufpflasterungen

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss Hoppegarten beauftragt den Bürgermeister, alle auf Mischverkehrsflächen aufgebrachte Aufpflasterungen in der gesamten Gemeinde so umzugestalten, dass diese barrierefrei für Rollstuhlfahrer und Radfahrer zu nutzen sind und gleichzeitig ihre Funktionalität beibehalten.

Die Maßnahme ist unverzüglich zu beginnen und ~~bis zum~~ im Jahr 2023 abzuschließen. Der Bürgermeister hat in jeder ordentlichen Sitzung des Hauptausschusses Bericht über den Umsetzungsstand abzulegen.

Vom Einreicher geändert.

Kay Juschka: Die Fördermöglichkeit (EU, Bund, Land) zur Herstellung eines barrierefreien Straßenraumes ist zu prüfen.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
9		

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung ~~einen beschlussreifen Antrag mit ein~~ Konzept zu erarbeiten, welches gegen die zunehmende illegale Müllentsorgung im Gemeindegebiet abzielt. Hierbei sollte u.a. der Fokus auf ein hohes Bußgeld ~~(z.B. 50.000 €)~~ gerichtet werden, ~~was hälftig als Belohnung ausgesetzt wird ebenso auf eine Belohnung für sachdienliche Hinweise~~. Letzteres soll rechtlich bewertet und begründet werden. ~~Die Ergebnisse sind im Verwaltungsausschuss vorzustellen.~~

Sven Siebert: Es werden die Möglichkeiten aufgearbeitet, die zur Verfügung stehen, um das Ziel zu erreichen.

Kay Juschka: Es sollte durch die Verwaltung aufgeführt und vorgestellt werden, welcher Instrumentenkasten für die Zielerreichung zur Verfügung steht.

Vom Einreicher geändert.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
7		2

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss Hoppegarten beauftragt den Bürgermeister, den Beschluss des Ortsbeirates vom 16.6.2021 umzusetzen. Dies beinhaltet im Einzelnen:

- für eine einheitliche Optik wird ausschließlich ein Mix aus Holz-Pollern für schmale Straßen und Baumstämmen für geeignete Straßen und Flächen verwendet,
- Austausch alter Kunststoffpoller in Betonoptik gegen Holzpoller und die Einhaltung der Minimal- und Maximalhöhen (Höhe zwischen 50 und 60 cm),
- sofortiger Austausch der Kunststoffpoller in Betonoptik in der Freiburger Straße und ergänzend auch in der Augsburgener Straße,
- Aufstellen von Pollern und Verlegung von Baumstämmen in der Bogenstraße,
- zeitnaher Ersatz zerfallener bzw. die Aufrichtung umgefallener Poller,
- Darreichung einer Aufstellung, wo Poller benötigt werden, und weitere Abstimmung mit dem Ortsbeirat. Ergänzend hierzu ist ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, in welchen Straßen(abschnitten) wie viele Poller ersetzt bzw. neu aufgestellt werden müssen und in welchem Zeitrahmen die Umsetzung der Maßnahme erfolgt. Die Kosten der Maßnahme sind zu ermitteln und im Konzept aufzuführen.

- Wiederherstellung / Funktionssicherung der Versickerungsgräben / Regenmulden. Ergänzend hierzu ist gleichfalls ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, wo und wie viele Regenmulden wiederhergestellt bzw. angelegt werden müssen und in welchem Zeitrahmen die Umsetzung der Maßnahme erfolgt. Die Kosten der Maßnahme sind zu ermitteln und im Konzept aufzuführen.

Die Konzepte zu den Pollern und Mulden sind dem Ortsbeirat Hönow und dem Hauptausschuss bis spätestens 30.9.2022 vorzulegen.

Andrea Knih: Auch der OB Müho sprach sich für Baumstämme und Holzpoller aus.

Stefan Radach: Der OB DaHo sprach ich für Baumstämme und Poller (ohne Präferenz zum Material) aus.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
7		2

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

8.5 AN 138/2022/19-24 Fußwegbarrieren Rudolf-Breitscheid-Straße

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss Hoppegarten beauftragt den Bürgermeister, die Fußwegbarrieren (Fahrradbügel) in der Rudolf-Breitscheid-Straße unverzüglich zu entfernen. **Neue Fußwegbarrieren sind nicht zu errichten.**

Sven Siebert: Der Auftrag zur Entfernung der Bügel wurde bereits ausgelöst.

Kay Juschka: Es ist auszuschließen, dass hier statt der Bügel neue Hindernisse aufgestellt werden.

Stefan Radach: Die Bügel sollten entfernt werden. Es sollte geprüft werden, aus dem Reitweg ein Radweg zu machen.

Sven Siebert: Die Straßenverkehrsbehörde hat die Umgestaltung zum Radweg bereits abgelehnt.

Vom Einreicher ergänzt.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
7		2

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

9 Tätigkeitsbericht vom Fachdienst Ordnungsangelegenheiten der Verwaltung

- Es liegt kein Tätigkeitsbericht vor.

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- **Bianka Schmäke:** Bitte das Ordnungsamt darauf hinweisen, dass sie ausschließlich im Auftrag der Gemeinde agieren und nicht die Hinweisgeber als ursächlich benennen.
- **Sven Siebert:** Dieser Hinweis wird mitgenommen und umgesetzt.
- **Stefan Radach:** Die bisherige Arbeit des Ordnungsamtes ist sehr kritisch zu betrachten.
- **Sven Siebert:** In den Stellenausschreibungen ist eine Außendienstarbeit von 70% der Arbeitszeit enthalten. Dies wurde bisher nicht umgesetzt.
- **Kay Juschka:** Es handelt sich hier um ein Totalversagen des Managements, also der Leitung des Ordnungsamtes. Der neue Mitarbeiter hatte keine realistische Chance, hier zu bestehen, da er in eine Arbeitsauffassung, in ein Arbeitsklima kam, welches ein Bestehen unmöglich machte. Die Frage hier ist auch, wie die Mitarbeiter, die sich nicht in der Probezeit befinden, dieselben Verfehlungen aufweisen wie der Mitarbeiter, der die Probezeit nicht bestand.
- **Steffen Molks:** Bitte im Konzept auf die Zusammenarbeit des Ordnungsamtes mit den anderen Bereichen der Verwaltung eingehen.

Herr Juschka, Herr Arndt, Herr Scherler, Herr Molks und Herr Seidel erklären sich bereit, die Mitarbeiter/innen des Ordnungsamtes tageweise, aber unangemeldet zu begleiten, um sich einen Einblick in die Arbeitsweise der Mitarbeiter zu verschaffen.

gez. *Christian Arndt*

Vors. Hauptausschuss / Protokoll